

LOTZING, K. (1991): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt. 4. Die Großlibellen – Familien Edellibellen und Falkenlibellen. – Abh. Ber. Naturkund. Vorgesch. Magdeburg 15: 73–82.

LOTZING, K. (1991): Libellenstudien am FND „Kiesgrube“ bei Staßfurt. – Entomol. Nachr. Berichte 35: 205–206.

LOTZING, K. (1994): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt. 5. Die Kleinlibellen (Teil 2). – Abh. Ber. Naturkund. Vorgesch. Magdeburg (Im Druck).

REIMANN, G. (Herausg.) (1993): Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen – Anhalt. 1993, Heft 9. „Rote – Listen“ Teil 2. – Halle.

SCHIEMENZ, H., (1953): Libellen unserer Heimat. – Jena.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. Klaus Lotzing
Straße d. Deutsch. Einheit 7
D-39418 Staßfurt

FAUNISTISCHE NOTIZEN

518.

Phthirapteren-Funde aus Niederösterreich

Eine Übersicht über das Vorkommen von Tierläusen (Phthiraptera, Unterordnungen Amblycera, Ischnocera, Anoplura und Rhynchophthirina) in Österreich gibt es nicht. Nachweise dieser Insekten aus dem Bezirk Scheibbs (1022 qkm), im Südwesten Niederösterreichs, sind offenbar bisher gar nicht bekannt, so daß die Mitteilung der folgenden Aufsammlungen aus diesem Gebiet willkommen erscheint. Allerdings teilen LÜBCKE & FURRER (1985) die Befunde von in den Wintern 1980/81 und 1981/82 in Niederösterreich (ohne genauen Fundort) untersuchten 37 Wacholderdrosseln (*Turdus pilaris*) mit. Danach sind auf dieser Wirtsart nachgewiesen worden: *Menacanthus polonicus* EICHLER & ZŁOTORZYCKA, 1963, *Ricinus elongatus mystax* (NITZSCH in BURMEISTER, 1838), *Allobrueelia marginata* (BURMEISTER, 1838), *Turdinirmus* spec. und *Docophorus bischoffi* EICHLER, 1951 (alle leg. R. LIDAUER, det. E. MEY). Die Präparate der Tierläuse befinden sich jeweils in den Sammlungen der Determinatoren (Dr. H. KLOCKENHOFF †, Dr. V. MAHNERT und Dr. E. MEY).

Amblycera Menoponidae

1. *Allocolpocephalum fregili* (DENNY, 1842): 6.2.1972 Purgstall, an tot aufgefundenener Rabenkrähe (*Corvus c. corone*) 6 ♂♂, leg. H. RAUSCH, det. H. KLOCKENHOFF. (Kennwirt von *A. fregili* ist *Pyrrhocorax p. pyrrhocorax*. Möglicherweise gehören die vorliegenden Exemplare nicht zur Nominatform.)

2. *Pseudomenopon pilosum* (SCOPOLI, 1763): 5.4.1983 Gries bei Oberndorf, an totem Bläßhuhn (*Fulica atra*) aus Brustgefieder 2 ♂♂, 9 ♀♀, leg. F. RESSL, det. H. KLOCKENHOFF.

3. *Trinoton querquedulae* (L., 1758): 31.1.1959 Schauboden (an Erlaf), 1 ♀ an geschossenem Stockenten (*Anas platyrhynchos*) ♀, leg. F. RESSL, det. H. KLOCKENHOFF. (Kennwirt der Art ist *Anas crecca*. Von *A. platyrhynchos* ist *Trinoton querquedulae ludwigfreundi* EICHLER beschrieben worden, wozu eventuell das vorliegende ♀ gehört.)

4. *Menacanthus s. sinuatus* (BURMEISTER, 1838): 4.6.1994 Purgstall, vor allem aus Halsregion zwischen Ohr und Flügelbasis einer frischtoten adulten Kohlmeise (*Parus major*) 8 ♂♂, 40 ♀♀ und 7 Larven, leg. F. RESSL, det. E. MEY.

Ischnocera Esthiopteridae

5. *Columbicola c. columbae* (L., 1758): 21.6.1972 Rogatsboden (Forsthof), an Handschwinge einer Haustaube (*Columba livia* f. *domestica*) 3 ♂♂ und 3 ♀♀, leg. F. RESSL, det. H. KLOCKENHOFF.

Phlopteridae

6. *Phlopterus ocellatus* (SCOPOLI, 1763): 1 ♂, 2 ♀♀ und 5 Larven von demselben Wirt wie 1.

7. *Corvonirmus uncinus* (BURMEISTER, 1838): 2 ♂♂, 3 ♀♀ und 1 Larve von demselben Wirt wie 1.

8. *Picophilopterus p. pici* (J. C. FABRICIUS, 1798): 20.7.1987 Scheibbs, an Schnabelwurzelgefieder eines Grünspechts (*Picus viridis*) 1 ♀ und 2 Larven, leg. F. RESSL, det. E. MEY.

9. *Sturnidoecus sturni* (SCHRANK, 1776): 20.6.1982 Oberndorf a. d. Melk, zwischen Schnabel und Ohren eines von H. BRUCKNER tot aufgefundenen Jungstars (*Sturnus vulgaris*) 10 Larven neben einem ♀ von *Pediculus capitatus*, leg. F. RESSL, det. H. KLOCKENHOFF.

Trichodectidae

10. *Felicola (Felicola) subrostratus* (NITZSCH in BURMEISTER, 1838): 30.7.1959 Petzelsdorf, an Hauskatze (*Felis silvestris f. catus*) 3 ♀♀ zusammen mit einer Larve von *Pediculus capitis*, leg. F. Ressler, det. H. KLOCKENHOFF et V. MAHNERT.

11. *Bovicola (Bovicola) bovis* (L., 1758): August 1987 Zehnbach, an Hausrind (*Bos primigenius f. taurus*) 9 ♀♀, leg. P. FELDBACHER, det. E. MEY.
Anoplura
Haematopinidae

12. *Haematopinus suis* (L., 1758): an je einem Hauschwein (*Sus scrofa f. domestica*) in Schulter- und Rückengegend, 25.10.1958 Schauboden 1 ♂ und 1 Larve (leg. F. RESSL) und 28.1.1968 Oberndorf a. d. Melk 4 ♂♂ (leg. H. RAUSCH); alle det. V. MAHNERT.

Hoplopleuridae

13. *Hoplopleura acanthopus* (BURMEISTER, 1838): 5.5.1962 Purgstall, an Feldmaus (*Microtus arvalis*) 1 ♂ und 4 ♀♀, leg. F. RESSL, det. V. MAHNERT.

Pediculidae

14. *Phthirus pubis* (L., 1758): Als Intimparasit 1952, 1954, 1971, 1981, 1983 und 1987 an verschiedenen Personen in Ernegg, Gumprechtsfelden, Mühling, Purgstall, Schauboden und Scheibbs nachgewiesen (F. RESSL). 1975 trat die Art verstärkt an Kindern auf, und zwar an Augenhaaren (Lider und Brauen): 7.7. Schauboden, an dreijährigem Buben; 23.7. Purgstall, an zweieinhalbjährigem Buben; 13.9. Oberndorf a. d. Melk, an achtjährigem Mädchen. Durch Vermittlung des Arztes Dr. J. SCHOLLER konnten Belegexemplare entnommen werden (leg. F. RESSL, det. V. MAHNERT).

15. *Pediculus capitis* DE GEER, 1778: Während die Kleiderlaus (*P. humanus* L., 1758) seit Kriegsende hierzulande nicht mehr nachgewiesen wurde (dürfte noch ein latentes Dasein fristen), ist die Kopflaus nach wie vor (besonders bei Kindern) verbreitet. So wurde z.B. 1982/83 in Schulen (Purgstall, Scheibbs, Wieselburg) ein überaus starker Befall registriert. Als zufälliger Überläufer ist *P. capitis* auch an Hauskatze und Star festgestellt worden (s. hier 9. und 10.).

Linognathidae

16. *Linognathus (Linognathus) setosus* (OLFERS, 1816): Purgstall, an drei Haushunden (*Canis lupus f. familiaris*) abgesammelt: 2 ♀♀ (15.10.1958), 10 ♂♂, 1 Larve (4.12.1958) und 1 ♀ (6.12.1958), leg. F. RESSL, det. V. MAHNERT.

17. *Linognathus (Linognathus) vituli* (L., 1758): August 1987 Lonitzberg, an Hausrind (*Bos primigenius f. taurus*) 4 ♂♂ und 3 ♀♀, leg. P. FELDBACHER, det. E. MEY.

Literatur

LÜBCKE, W. & R. K. FÜRER (1985): Die Wacholderdrossel *Turdus pilaris*. - Neue Brehm-Bücherei (Wittenberg Lutherstadt) 569.

Anschriften der Verfasser:

Dr. EBERHARD MEY
Naturhistorisches Museum im Thüringer
Landesmuseum Heidecksburg
Schloßbezirk 1
D-07407 Rudolstadt

Prof. FRANZ RESSL
Am Anger 7
A-3251 Purgstall

519.

Zur Verbreitung von *Dromius marginellus* (FABRICIUS, 1794) in der Oberlausitz (Col., Carabidae)

Im Zusammenhang mit der Auswertung von Siebeproben, die ich im Winter in trockenen Kiefernforsten in der Oberlausitzer Niederung durchführte, konnte ich regelmäßig und recht häufig *Dromius marginellus* nachweisen. Da ich diese Art früher nur in Serie von Herrn K. WITZGALL (Schwabbs bei Dachau, e.2.72) eintauschen konnte, vermutete ich sie bei uns kaum. Auch in der Sammlung des Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz befinden sich keine Belege aus der heutigen Oberlausitz (FRANKE, briefl.). Erstaunt war ich über die ersten Nachweise im Waldgebiet „Folge“ südlich von 02779 Großschönau, die am Fuße von Pyramidenpappeln gefunden wurden. In diesem Waldstück befinden sich in weiterer Umgebung keine Nadelbäume. Bei den Siebeproben in trockenen, fast vegetationslosen Kiefernwäldern konnte jede Art recht einfach gefunden werden.

Dromius marginellus scheint nicht an tote oder kranke Bäume gebunden zu sein, vielmehr wird sie im Lückensystem der Kiefernrinde nachts jagen, wie auch Fänge an der Quarzlampe zeigen. Auffällig war dabei, daß kaum Vertreter einer anderen *Dromius*-Art zu finden waren. Begleitarten in diesem Winterquartier waren die ebenfalls in der Oberlausitz noch nicht nachgewiesenen *Pissodes piniphilis* (HERBST) sowie oft häufig *Pissodes notatus* (F.) *Tachyporus pusillus* GRAV.), *Syntomus foveatus* (FOURCROY) und *Syntomus truncatellus* (L.).